

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Elektrizitätswerkprojekt Kreuzlingen.** Im Namen des Initiativkomitees für das projektierte Elektrizitätswerk in Kreuzlingen zur Versorgung der Landesgegend mit elektrischer Kraft für öffentliche und Privatbeleuchtung, sowie für industrielle Zwecke aller Art referierte in einer am 4. zu Kreuzlingen abgehaltenen Versammlung der Interessenten der Gemeinden von Ermatingen bis Altnau, an der etwa 40 Mann teilnahmen, Ingenieur Dr. du Riche-Preller. Die bisherige Zeichnung von voraussichtlichem Bedarf für Beleuchtung oder motorische Kraft ist so günstig ausgefallen, daß bis Mitte April nach den bis dann eingegangenen Anmeldungen der Anfang der Kraftanlage präzisiert und der definitive Tarif für das Abonnement auf Licht und Kraft festgestellt werden kann. Zur Weckung des Interesses in weiteren Kreisen werden in weiteren Versammlungen aufklärende Referate gehalten.

**Elektrische Bahn Buochs-Stans.** Der Landrat von Nidwalden hat einer elektrischen Bahn Buochs-Stans die Genehmigung erteilt. Diese 5 Kilom. lange Strecke hat sehr günstiges Terrain. Einzig die Brücke über das Aawasser und deren Rampen dürften bedeutendere Kosten verursachen. Man vermutet, diese Konzession werde der Straßenbahn Stans-Stansstad zum Remplacement dienen.

**Elektrische Bahn Lausanne-Moudon (Milden).** Die an der Erstellung einer elektrischen Bahn Lausanne-Milden interessierten Gemeinden votierten heute alle die ihnen zugemuteten Subventionen. Da auch die der privaten Zeichnung referierte Summe rasch gedeckt wird, ist die Verwirklichung des Projektes als gesichert zu betrachten.

### Verschiedenes.

**Aktiengesellschaft Ziegelwarenfabrik Horn (Luzern).** Zum Zwecke des Ankaufes und Betriebes der Ziegelwarenfabrik Horn von Buholzer und Aegerter hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet mit einem Kapital von 142,000 Fr., bestehend aus 142 Stück Prioritätsaktien à 250 Fr. = 35,000 Fr., 170 Stück Stammaktien ersten Ranges à 250 Fr. = 42,500 Fr., und 128 Stück Stammaktien 2. Ranges à 500 Fr. = 64,000 Fr.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Joseph Schmid von Hitzkirch, Joseph Boesch-Hodet von Malters, Alb. Leupi von Dagmerjellen; Geschäftsleiter ist Franz Buholzer von Horn. Leupi und Buholzer wohnen in Horn, alle übrigen in Luzern.

**Mechanische Ziegelei Diezhenhofen.** Das Unternehmen eröffnet die Subskription auf 150,000 Fr. Prioritätsaktien à 1000 Fr. zu Pari. Diese Prioritäten genießen eine Vorzugsdividende bis auf 5 Prozent und werden zu 105 Prozent zurückbezahlt.

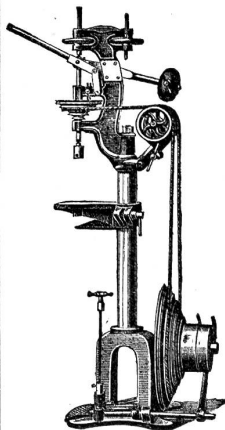
† **Baumeister Ignaz Hörbst.** In Einsiedeln starb im 70. Altersjahre der auch in weiten Kreisen bekannte Baumeister Ignaz Hörbst; aus Tyrol gebürtig, erwarb er in den 70er Jahren das Schweizerbürgerrecht. Unter der Leitung dieses schlichten Baumeisters sind in Einsiedeln und Umgebung viele schöne Kirchenbauten entstanden, so die St. Josefskirche in Willerzell, die prächtige St. Sebastianskirche in Venau, die neue Kirche des Frauenklosters in der Au, die Kirche des Schwestern-Instituts in Menzingen u. a.; die letzte derselben war die gotische St. Josefskapelle auf der Langrüti bei Einsiedeln.

**Schindeldächer im Kanton Thurgau.** Die Eigentümer solcher Gebäude, welche noch ganz oder teilweise mit Schindeln gedeckt sind, werden vom Polizeidepartement aufgefordert, die Schindelbedachung spätestens bis 31. Dez. 1899 zu beseitigen (Gesetz vom 24. Januar 1886.)

Der Staat leistet armen Gebäudeeigentümern an die Kosten der Beseitigung ihrer Schindeldächer, sofern diese bis Ende des Jahres 1899 erfolgt, einen Beitrag von 1 Fr. per m<sup>2</sup> zu beseitigender Dachung; werden infolge der Neubedachung auch Aenderungen am Dachstuhl oder Unterbau notwendig, so kann je nach dem Umfange dieser Arbeiten der Beitrag vom Regierungsrat bis auf 1 Fr. 50 Rp. per m<sup>2</sup> erhöht werden (Großratsbeschluss vom 20. März 1899.)

Die Bauarbeiten am Umbrail werden in den nächsten Tagen wieder aufgenommen. Die Bauleitung hat Hr. Huder-Walt selbst in Händen und Hr. Danuser fungiert als Aufsichtingenieur, ebenso Hr. Bezzola als Aufsichtingenieur des Kantons und Hr. Bezirksingenieur Tramèr als leitender Ingenieur des Kantons.

2280a

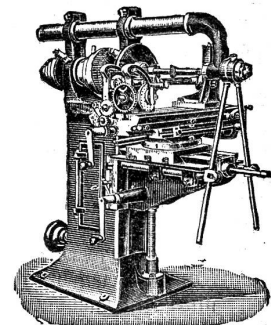


## Bohrmaschinen,

## Drehbänke,

## Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener  
Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**  
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.